

Detektive: Welches Tier ist im Eis versteckt?

Bildungsbereich: Natur und Technik

Du brauchst:



kleine Tierfiguren



einen gefrierfähigen, flachen Behälter, der groß genug ist, um die Tierfiguren vollständig darin unterzubringen



ein hohes Tablett



eine Taschenlampe



einen kleinen Hammer



kaltes Wasser



1. 2. 3. So wird's gemacht!

1. Befülle den Behälter zu zwei Dritteln mit Wasser. Nun legst du deine Figuren ins Wasser. Achte darauf, dass das Wasser die Figuren gut umschließt.
2. Stelle deinen Behälter in das Gefrierfach oder lasse das Wasser an besonders kalten Tagen draußen gefrieren. Warte, bis das Eis komplett gefroren ist.
3. Löse den Eisblock heraus und lege ihn vorsichtig auf das Tablett. Was kannst du erkennen? Verwende auch die Taschenlampe.
4. Nimm den Hammer zur Hand und befreie die Tiere.

Winterruhe über. Dabei schlafen sie länger, wachen aber regelmäßig auf, um nach Nahrung zu suchen. Fische oder manche Insekten verhindern durch spezielle Schutzmechanismen, wie das Produzieren von Antifreeze-Proteinen, dass ihr Körper bei niedrigen Temperaturen friert. Manche Tiere, wie gewisse Frosch-Arten, können sogar für eine gewisse Zeit im gefrorenen Zustand überleben, indem ein Teil ihres Körpers gefriert und im Frühling wieder auftaut. Hast du schon einmal darüber nachgedacht, welche Tiere sich an ihren frostigen und eisigen Lebensraum angepasst haben?

? Wusstest du?

Einige Tiere haben außergewöhnliche Fähigkeiten entwickelt, um extrem kalte Temperaturen zu überstehen. Tiere wie Igel oder Fledermäuse halten einen Winterschlaf. Während des Winterschlafs senken sie ihre Körpertemperatur, den Herzschlag und die Atmung, um Energie zu sparen. Eichhörnchen zum Beispiel gehen in der kalten Jahreszeit in die

Tipps

Achte drauf, dass beim Arbeiten mit dem Hammer ein Erwachsener in deiner Nähe ist.

Wenn du Handschuhe anziehst, werden deine Hände nicht so schnell kalt und zudem gleitet der Eisblock nicht so schnell davon, da er am Handschuhstoff haften bleibt.